

Liebe Unterstützer der Flüchtlinge in Lingen,

hier, wie besprochen eine kurze Zusammenfassung des ersten Treffens der ehrenamtlichen Unterstützer der Flüchtlinge und der Flüchtlingsarbeit in Lingen am 28.04.2015 im Freiwilligen-Zentrum in Lingen:

- Es haben sich ca. 60 Personen eingefunden, die die Flüchtlinge in Lingen unterstützen möchten.
- Hermann-Josef Schmeinck (SKM Lingen) und Günter Schnieders (Stadt Lingen) schlagen vor, dass drei thematische Gruppen gebildet werden.
- Aus Sicht der Migrations- und Flüchtlingsarbeit sind folgende Oberthemen wichtig: Kommunikation, Teilhabe und Lebenspraktische Hilfen.
- Aus der Versammlung werden Ideen gesammelt und diskutiert.
- In den Gruppen soll an folgenden Themen weitergearbeitet werden:
Kommunikation: Gesprächsrunden (wenn möglich mit Kinderbetreuung), Hausaufgabenhilfen, Ergänzende Sprachkurse, Spielenachmittage, Integrationscafé
Teilhabe: Sport, Kultur, Stadtführungen, Freizeitangebote, Kochkurse, Anerkennung von Abschlüssen, Handwerkliche Kurse
Lebenspraktische Hilfen: Alltagshilfen, Behördengänge (Anträge ausfüllen), Arztbesuche, Einkaufshilfen, Aufklärung, Fahrräder, Fahrdienste, kleine Reparaturen.
- Die Themen sind nicht abschließend. Aus den Gruppen werden weitere Ideen erarbeitet.
- Für jede Gruppe gibt es hauptamtliche Ansprechpartner: Kommunikation – Christina Johanning und Tine Schubert, Teilhabe – Karin Schulz und Jens Pinkhaus, Lebenspraktische Hilfen – Anne Lütjohann und Michael Altmann.
- Die Gruppen vereinbaren unabhängig voneinander die nächsten Treffen.
- Von den Treffen werden die wesentlichen Inhalte in Stichpunkten an Jens Pinkhaus geschickt, damit diese zu einem Newsletter zusammengefasst an alle geschickt werden können. Damit soll der Informationsfluss sichergestellt werden und Doppelbearbeitung sollen vermieden werden. Bitte kurzhalten, damit nicht zu viel Zeit und Arbeit in die Protokollierung investiert werden muss!
- Es wurden noch einige zusätzliche Vorschläge gemacht: Flüchtlinge können begleitet werden, wenn sie z.B. in Sportvereinen aktiv sein möchten; In Ortsteilen könnten Ehrenamtliche als Ansprechpartner dienen; eine kleine Grundausrüstung an Sprachlernhilfen sollte angeschafft werden; ein kleiner Werkzeugkasten könnte den Flüchtlingen / Ehrenamtlichen leihweise zur Verfügung gestellt werden; gespendete Fahrräder sollten in das bestehende Projekt der Maria-Königin-Kirchengemeinde gegeben werden.
- Sollte Fortbildungsbedarf bestehen, kann dieses aus den Gruppen angemeldet werden und SKM, Stadt und / oder FZL versuchen das im Rahmen der Möglichkeiten aufzugreifen.
- In den Gruppen wurden am ersten Abend folgende Themen angesprochen:

1. **Projektgruppe „Kommunikation“**

Mögliche Einsatzbereiche :

- Sprachkurs (1 Mal die Woche u. U. freitags bis Ende September)
- Vermittlung von Sprachkompetenz:
 - Einzelfallbetreuung/ Sprachtandem
 - Betreuung von Familien
 - unterschiedliche Kommunikationswege, Nutzung von Medien etc.
- Gesprächskreise für weibliche Flüchtlinge
- allgemein Austauschmöglichkeiten für weibliche Flüchtlinge inkl. Kinderbetreuung z.B. Café Zwischenstopp/ SkF
- Ansprechpartner für Flüchtlinge in den jeweiligen Ortsteilen
- Interkultureller Austausch für jugendliche Flüchtlinge im alten Schlachthof (1 Mal die Woche abends)
- Dolmetscher- und Übersetzertätigkeiten
- Gesamtschule Emsland: soziales Projekt u.U. Spielenachmittag für Flüchtlingskinder

- Franziskus Gymnasium: Beteiligung von Flüchtlingen während des Schulfestes im Rahmen von Projektarbeit
Vereinbarungen:
- Frau Johanning und Frau Schubert nehmen sukzessiv Kontakt zu den Freiwilligen auf und vermitteln in die gewünschten Einsatzbereiche.
- Die Projektgruppe trifft sich 1 Mal im Monat zum Austausch im Freiwilligen-Zentrum. Der Termin für das nächste Treffen wird im Verlauf der 19 KW per Mail bekannt gegeben.
- Frau Johanning und Frau Schubert stehen den Freiwilligen bei Fragen, Unsicherheiten, Problemen etc. jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Wunsch nach Informationsveranstaltung zum Thema „Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen“

2. Projektgruppe „Teilhabe“

- Nähprojekt für Frauen:
Frau Christel Gondermann von der KfD Sankt Bonifatius möchte so ein Projekt anbieten. J. Pinkhaus ist dazu am 07. Mai um 17.00 Uhr zur Versammlung ins Pfarrheim eingeladen.
- Gruppe Grenzenlos
Die Gruppe existiert schon. Als Vertreter waren Manuel Grave-Lück und Youssef Mohamad anwesend. Sie boten Ihre Hilfe an und wollten ganz konkret das Projekt „Drachenboot“ unterstützen.
- Drachenboot
Am 13. Juni wird mit Unterstützung des Rechtsanwalt Herrn Bauer ein „Migranten-Drachenboot an den Start gehen. Hierfür sind 22, überwiegend Personen mit Migrationshintergrund nötig. Projektverantwortlicher ist Jens Pinkhaus.
- PC-Grundlagen für Migranten
Ein solches Projekt könnte in der Gesamtschule Emsland stattfinden. Hier müssen aber erst die Rahmenbedingungen abgeklärt werden. Herr Uwe Manemann könnte sich hier eine Mitarbeit vorstellen.
- Stadtführungen inkl. Einbindung der Angebote der Stadtbibliothek
Um dieses Projekt kümmern sich Herr Hermann Heynck und Frau Agnes Tautz. Ansprechpartner bei der Stadtbibliothek ist Herr Lücken.
- Eintopf
Es soll ein Kochkurs für Migranten angeboten werden. Die Projektleitung hat Timo Bertels. In einem ersten Schritt wird nach einer geeigneten Räumlichkeit zum Kochen gesucht.
- Spielenachmittag
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7.2. der Gesamtschule Emsland bereiten sich auf ihre soziale Projektarbeit in Klasse 8 vor und möchten einen Spielenachmittag für Gleichaltrige ins Leben rufen. Die Projektverantwortung hat Schüler Paul Pavlitzek, in enger Anbindung an seine Klassenlehrerin Frau Sabine Hillermann, übernommen.
- Boule
Herr Hermann Heynck kann sich vorstellen, dass sein Bekannter ein Boule Angebot anbietet. Rückmeldung erfolgt an J. Pinkhaus.

3. Projektgruppe „Lebenspraktische Hilfen“

Die Teilnehmer der Gruppe haben sich für bestimmte Aufgaben eingetragen. Ein Einsatz aller ist nicht sofort möglich. Aber nach Sichtung der persönlichen Interessen und nach Bedarf wird der Einsatz abgestimmt. Im nächsten Gruppentreffen mehr.

Nun ist der erste Newsletter doch etwas umfangreicher geworden. Ich wünsche allen Spaß beim Lesen und natürlich bei dem Einsatz für und mit den Flüchtlingen in Lingen.

Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal!

Ich wünsche Ihnen / Euch ein schönes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

Hermann-Josef Schmeinck

Geschäftsführer

Tel.: 0591 / 91246-22

Fax: 0591 / 91246-722

eMail: hermann-josef.schmeinck@skm-lingen.de



SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Lingen (Ems) e.V.

Lindenstraße 13

49808 Lingen (Ems)

Tel: 0591 / 91246-0

Fax: 0591 / 91246-23

Homepage: www.skm-lingen.de

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück, Registergericht

Registernummer: VR 100060

Vorsitzender: Heinz Rolfes, MdL

Geschäftsführer: Hermann-Josef Schmeinck

Erklärung des Absenders:

Diese Nachricht ist vertraulich. Sie ist ausschließlich für den im Adressfeld ausgewiesenen Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Empfänger sein, so bitten wir um eine kurze Nachricht. Jede unbefugte Weiterleitung oder Fertigung einer Kopie ist unzulässig. Da wir nicht die Echtheit oder Vollständigkeit der in dieser Nachricht enthaltenen Informationen garantieren können, schließen wir insoweit die rechtliche Verbindlichkeit der vorstehenden Erklärungen und Äußerungen aus.